

DAS ENDE DES PATRIARCHATS

Radikaler Feminismus für Männer

Vortrag von Prof. ROBERT JENSEN, USA

als Gast angefragt: **Prof. Dr. Christian Pfeiffer**

am Samstag, dem 6. Juni um 17.00 Uhr



Radikaler Feminismus ist für Männer ein

Geschenk. So die Aussage Robert Jensens, emeritierter Professor der School of Journalism der University of Texas/Austin.

Männliche Dominanz werde durch permanente Konkurrenz, konfrontatives Verhalten, Machtdenken und Kontrollansprüche gegenüber Frauen aufrechterhalten. Die damit einhergehende Dehumanisierung, Entmenschlichung von Frauen zum bloßen Objekt männlicher sexueller Befriedigung entmenschliche letztlich auch den Mann. In einem System männlicher Dominanz müssen Männer ihre Männlichkeit immer wieder beweisen. Dies bedeutet einen Verlust an eigener Menschlichkeit.

Robert Jensen zeigt, dass die Gesellschaftskritik radikaler Feministinnen diesen Kreislauf durchbricht. Männliche Dominanz und patriarchale Männlichkeitsvorstellungen müssen abgelegt werden, damit Männer ihre Fähigkeiten und Menschlichkeit erleben und entwickeln können. Das Ziel darin ist nicht, eine „neue Männlichkeit“ zu entwickeln, sondern den Mut zu zeigen, „Männlichkeit“ für eine gleichberechtigte und gerechte Gesellschaft hinter sich zu lassen.

Jensen fordert damit einen radikalen feministischen Wechsel im Hinblick institutionalisierter Vorherrschaft von Männern und eine Zurückweisung von deren Behauptung, sie hätten ein Recht darauf, die weibliche Sexualität und Reproduktion zu kontrollieren. Er fordert ein Ende von Gewalt und Zwang als Basis aller Systeme von Unter- und Überlegenheit.

Jensen lehrte in Texas Medienrecht, Ethik und Politik. Er ist u.a. auch Mitglied von „Culture Reframed“, dem Präventionsprojekt von Prof. Gail Dines gegen Pornografie.

Ort: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, München

**Anmeldung bei Kofra: Baaderstr. 30, 81469 München Tel.:2010450, per mail:
kofra-muenchen@mnet-online.de**